

## Biblische Texte zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September

*ebenso die Liturgie am 20. September in Limburg*

### **Erste Lesung Num 21, 4–9**

Lesung aus dem Buch Númeri.

In jenen Tagen <sup>4</sup>brachen die Israeliten vom Berg Hor auf und schlugen die Richtung zum Roten Meer ein, um Edom zu umgehen. Das Volk aber verlor auf dem Weg die Geduld, <sup>5</sup>es lehnte sich gegen Gott und gegen Mose auf und sagte: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt? Etwa damit wir in der Wüste sterben?

Es gibt weder Brot noch Wasser und es ekelt uns vor dieser elenden Nahrung.

<sup>6</sup>Da schickte der Herr Feuerschlangen unter das Volk.

Sie bissen das Volk und viel Volk aus Israel starb.

<sup>7</sup>Da kam das Volk zu Mose und sagte: Wir haben gesündigt, denn wir haben uns gegen den Herrn und gegen dich aufgelehnt.

Bete zum Herrn, dass er uns von den Schlangen befreit!

Da betete Mose für das Volk.

<sup>8</sup>Der Herr sprach zu Mose:

Mach dir eine Feuerschlange und häng sie an einer Stange auf!

Jeder, der gebissen wird, wird am Leben bleiben, wenn er sie ansieht.

<sup>9</sup>Mose machte also eine Schlange aus Kupfer

und hängte sie an einer Stange auf.

Wenn nun jemand von einer Schlange gebissen wurde

und zu der Kupferschlange aufblickte,

blieb er am Leben.

### **Antwortpsalm Ps 78 (77), 1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (Kv: vgl. 7b)**

Kv Vergesst die Taten Gottes nicht!

<sup>1</sup>Lausche, mein Volk, meiner Weisung!\*

Neigt euer Ohr den Worten meines Mundes!

<sup>2</sup>Ich öffne meinen Mund zu einem Spruch;\*

ich will Geheimnisse der Vorzeit verkünden. – (Kv)

<sup>34</sup>Wenn Gott dreinschlug, fragten sie nach ihm,\*

kehrten um und suchten ihn.

<sup>35</sup>Sie dachten daran, dass Gott ihr Fels ist\*

und Gott, der Höchste, ihr Erlöser. – (Kv)

<sup>36</sup>Doch sie täuschten ihn mit ihrem Mund\*

und belogen ihn mit ihrer Zunge.

<sup>37</sup>Ihr Herz hielt nicht fest zu ihm,\*

sie hielten seinem Bund nicht die Treue. – (Kv)

<sup>38</sup>Doch er ist barmherzig,\*

vergab die Schuld und vernichtete nicht.

<sup>39</sup>Denn er dachte daran, dass sie Fleisch sind,\*

nur ein Hauch, der vergeht und nicht wiederkehrt. – (Kv)

## **Zweite Lesung Phil 2, 6–11**

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi.

<sup>6</sup>Christus Jesus war Gott gleich,  
hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,  
<sup>7</sup>sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave  
und den Menschen gleich.  
Sein Leben war das eines Menschen;  
<sup>8</sup>er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod,  
bis zum Tod am Kreuz.  
<sup>9</sup>Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen,  
der größer ist als alle Namen,  
<sup>10</sup>damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde  
ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu <sup>11</sup>und jeder Mund bekennt:  
„Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

## **Ruf vor dem Evangelium**

Halleluja. Halleluja.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.  
Halleluja.

## **Evangelium Joh 3, 13–17**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus:

<sup>13</sup>Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen  
außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist:  
der Menschensohn.

<sup>14</sup>Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat,  
so muss der Menschensohn erhöht werden,

<sup>15</sup>damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.

<sup>16</sup>Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,  
dass er seinen einzigen Sohn hingab,  
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,  
sondern ewiges Leben hat.

<sup>17</sup>Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,  
damit er die Welt richtet,  
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.